

### Angebote des FREIE HILFE BERLIN e.V.

- Beratungsstelle für Straffällige und deren Angehörige
- Arbeit statt Strafe
- Ambulante Wohnhilfe (BEW, WuW nach § 67 SGBXII)
- Betreutes Gruppenwohnen
- EDV- und Sozialschulungen
  - Neue Perspektiven statt Hoffnungslosigkeit
  - EDV-Schulungen
- Freiwillige Mitarbeit im und nach dem Justizvollzug
- Outsider-Kunst-Berlin

### FREIE HILFE BERLIN e.V.

Beratungsstelle für Straffällige und deren Angehörige

Brunnenstraße 28

10119 Berlin-Mitte

Tel.: 44 36 24 40

Fax: 44 36 24 53

E-Mail: [beratung@freihilfe.de](mailto:beratung@freihilfe.de)

Ansprechpartner: Herr Geppert

### Sprechzeiten:

Montag	9 - 15 Uhr
Dienstag	9 - 18 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9 - 18 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr



### Fahrverbindung:

U-Bahn: U8  
Bahnhof Rosenthaler Platz  
oder  
Bahnhof Bernauer Straße

Tram: M 8, 12  
Haltestelle Invalidenstraße/Brunnenstraße

## Alternativen zur Gewalt

angeleitete Gruppenarbeit  
in der Beratungsstelle für  
Straffällige



[www.freihilfe-berlin.de](http://www.freihilfe-berlin.de)

# Alternativen zur Gewalt

- Anti-Gewalt-Trainingskurse -

Sozialtherapeutisch orientierte  
Gesprächsgruppe für Personen  
mit Gewaltproblematik

Bestandteil der  
Beratungsstelle für Straffällige und deren Angehörige

Das Gruppenangebot richtet sich an Personen, die wegen einer Straftat auffällig wurden, die im Zusammenhang mit der Ausübung von Gewalt gegen andere Menschen steht. Hierzu zählen vor allem die Formen der Körperverletzung, die Straftaten gegen das Leben, gegen die persönliche Freiheit, Raub, Erpressung, aber auch Verkehrsdelikte und häusliche Gewalt.

Das Angebot richtet sich sowohl an Menschen, die offene/abgeschlossene Gerichtsverfahren haben, als auch an solche, die bisher noch nicht strafrechtlich in Erscheinung getreten sind.

Die Teilnehmer müssen die Bereitschaft zur Veränderung ihres Verhaltens mitbringen.

Die Gruppe bietet Gelegenheit, mit anderen Betroffenen über Gewalt, deren Hintergründe und Konsequenzen zu sprechen

## 1. Informationsvermittlung

- gegenseitiges Kennenlernen
- kulturelle und gesellschaftliche Grundlagen (Wertesysteme, Glaubenssätze)
- Formen von Gewalt
- Austausch zum geschlechtsspezifischen Aspekt der Gewalt
- Gewaltdefinition
- Opferperspektive: Gefühle, Situation des Opfers, körperliche Folgen von Gewalt
- Aufzeigen alternativer Konfliktlösungsmöglichkeiten
- Deeskalationsstrategien / Notfallpläne

## 2. Verhaltenstraining

- Selbst- und Fremdwahrnehmung (mittels kreativer Techniken)
- Körpersprache (Wahrnehmung eigener und fremder Körpersignale in Konfliktsituationen)
- Grundlagen der Kommunikation (nonverbal und verbal)

- gewaltfreie Kommunikation in schwierigen Lebenssituationen

## 3. Arbeit am persönlichen Hintergrund der Gewalt

- Straftataufarbeitung (Zusammenhang herstellen zur eigenen Lebensgeschichte und den dazu gehörigen Beziehungskonstellationen)
- Bewusstmachen von eigenen Stärken und Schwächen

---

### Dauer des Kurses

24 Sitzungen á 2,5 Stunden, die einmal wöchentlich stattfinden.

**Gruppenstärke:** 10 TeilnehmerInnen

### Kontakt:

FREIE HILFE BERLIN e.V.  
Alternativen zur Gewalt  
Anti-Gewalt-Trainingskurse  
Brunnenstr. 28  
10119 Berlin

AnsprechpartnerInnen:  
Katrin Schramm  
Frank Geppert  
Telefon: 44 36 24-40  
Fax: 44 36 24-53  
E-Mail: [anti-gewalt@freiehilfe.de](mailto:anti-gewalt@freiehilfe.de)